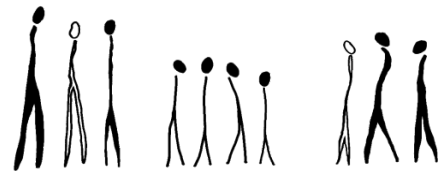


BA Ethnologie (BA Ethno)
BA Kultur und Gesellschaft Afrikas
(BA KuGeA)
BA Kultur und Gesellschaft (Fach
Ethnologie) (BA KuG/Fach Ethnologie)
MA Kultur und Gesellschaft Afrikas
(MA KuGeA)
MA Kultur- und Sozialanthropologie
(MA KuS)



Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2020/21

DIE VERANSTALTUNGEN SIND ALPHABETISCH NACH DOZENT*INNEN GELISTET,
(**STAND: 28.10.2020**)

Bitte beachten Sie, dass sich noch Änderungen ergeben können. Kontrollieren Sie daher bitte zu Beginn der Vorlesungszeit, ob sich Änderungen ergeben haben. Diese werden **rot markiert.**

Einführungsveranstaltungen:

Für alle Erstsemester des BA Kultur und Gesellschaft (Allgemeiner Teil und Verzahnungsbereich):

Begrüßung und Einführung durch Dr. Barbara Polak: 26.10.2020, 8.00 Uhr-9.30 Uhr und als Alternative 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Raum S 57 – RW I

Für Erstsemester des BA Ethnologie und BA Kultur und Gesellschaft (Fach Ethnologie):

Begrüßung und Einführung durch Dr. Barbara Polak: 26.10.2020, 12.00-12.45 Uhr im Raum S 57 – RW I

Für Erstsemester BA Kultur und Gesellschaft Afrikas:

Begrüßung und Einführung durch Dr. Barbara Polak: 27.10.2020, 11.00-12.00 Uhr im Raum S 57 – RW I

Für Erstsemester des MA Kultur- und Sozialanthropologie und MA Kultur und Gesellschaft Afrikas:

Begrüßung und Einführung durch Dr. Barbara Polak: 28.10.20, 15.30-16.30 Uhr im Raum S 57 – RW I

Für alle Studierenden des BA Ethnologie, BA Kultur und Gesellschaft Afrikas, BA Kultur und Gesellschaft, MA Kultur- und Sozialanthropologie sowie MA Kultur und Gesellschaft Afrikas:

Vorstellung der Professor*innen über Video, abrufbar über die Homepage der Ethnologie (Termin folgt)

Bitte beachten: Prof. Dr. Andrea Behrends und Prof. Dr. Uli Beisel haben ein Forschungsfreisemester

LEHRVERANSTALTUNGEN:

Veranstaltungsart:	Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A4
Titel der Veranstaltung:	54015 Forschungsfelder der Ethnologie: Globale Produktion von Illiteralität
Dozent/in:	Prof. Dr. Erdmute Alber
Zeit und Ort:	Di 14-16 Uhr; Raum: S5 - GW II (im Wechsel online und Präsenz)
Veranstaltungsbeginn:	03.11.2020 (Präsenz)
Inhalt:	<p>Seit der Einführung der Schulpflicht wird es als selbstverständlich angesehen, dass Menschen lesen und schreiben können. Nicht nur die Integration in die Arbeitsmärkte, auch Alltagsorientierungen hängen ganz wesentlich davon ab. Diese Vorstellung einer allgemeinen Literalität setzt zugleich globale Standards, die Illiteralität produzieren. Da diese mit fehlender Entwicklung gleichgesetzt wird, entstehen so neue Bruchlinien der Exklusion.</p> <p>Hier setzt unser Seminar an. Wir diskutieren, wie Menschen, Institutionen und Staaten Schrift-Sprache für sich nutzen, sowie, welche Funktionen Schriftsprachen systemen zugeschrieben werden. Wir setzen uns damit auseinander, wie Literalität und Alphabetisierung für politische Ziele instrumentalisiert werden.</p> <p>Wird Literalität als Soziale Praxis begriffen, so lässt sich eine enorme Bandbreite im Nutzen und Umgang mit Schriftlichkeit identifizieren. Welche Bedeutungen von unterschiedlichen Akteuren über Literalität und Illiteralität von welchen Akteuren wie konstruiert werden, welche Praxen das Phänomen ausdifferenzieren, werden wir anhand ethnographischer Texte eruieren. Wir gehen der Frage nach, ob und inwieweit sich eindeutige Trennlinien zwischen Literalität und Illiteralität ziehen lassen und untersuchen welche theoretischen Konzepte wie Vorstellungen und Ansprüche an Schriftlichkeit geprägt haben und prägen. Neben der Diskussion anthropologischer Texten machen wir Ausflüge in Nachbarwissenschaften.</p>
Prüfungsleistung:	Aktive Teilnahme und Präsentation (3 ECTS), Hausarbeit (5 ECTS)

Veranstaltungsart:	Seminar 2st;
Titel der Veranstaltung:	00711 Ethnologische Schreibwerkstatt
Dozent/in:	Prof. Dr. Erdmute Alber
Zeit und Ort:	Di 18-20 Uhr; Raum: online
Veranstaltungsbeginn:	03.11.2020
Inhalt:	Die sozialanthropologische Schreibwerkstatt kann als eine Art TÜV für die Publikations- und Qualifikationsprojekte der Bayreuther Sozialanthropologie angesehen werden. Hier

werden im geschützten Raum Textproduktionen aus Dissertationen und weiterführenden Arbeiten, Aufsatzmanuskripte oder auch Forschungsanträge kritisch und respektvoll zugleich gelesen, diskutiert und kommentiert. Die Lektüre der von Kolleg*innen produzierten Texte stellt die Basis für individuelles und gemeinsames Lernen dar. Zugleich soll die eigene Kritik- und Schreibfähigkeit verbessert werden.

Die Veranstaltung richtet sich primär an Mitarbeitende und Promovierende der Sozialanthropologie; darüber hinaus ist die Teilnahme von Promovierenden aus BIGSAS und anderen Post-Docs benachbarter Fächer nach Absprache möglich.

Veranstaltungsart:	Vorlesung 2st; BA Ethno A1, BA KuG Ethno A1, BA KuGeA A1
Titel der Veranstaltung:	54000 Einführung in die Ethnologie (Vorlesung)
Dozent/in:	Prof. Dr. Erdmute Alber
Zeit und Ort:	Di 10-12 Uhr; Raum: H 18 – NW II (im Wechsel online und Präsenz)
Veranstaltungsbeginn:	03.11.2020 (Präsenz)
Inhalt:	In der Veranstaltung wird über spezifische Fragestellungen des Studiengangs reflektiert und insbesondere die dafür erforderlichen Grundkenntnisse aus dem Fach Ethnologie vermittelt. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten historischen Denktraditionen der Disziplin und führt in aktuelle Debatten ein. Zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten.
Prüfungsleistung:	Klausur am Ende des Semesters

Veranstaltungsart:	Seminar 2st; BA Ethno A1
Titel der Veranstaltung:	54001 Einführung in die Ethnologie (Seminar)
Dozent/in:	Prof. Dr. Erdmute Alber
Zeit und Ort:	Do 10-12 Uhr; Raum: S 6 – GW II (im Wechsel online und Präsenz)
Veranstaltungsbeginn:	05.11.2020 (Präsenz)
Inhalt:	Das Seminar ergänzt und vertieft die Vorlesung "Einführung in die Ethnologie" durch Lektüre und Analyse von Schlüsseltexten.
Empfohlene Fachliteratur:	Emerson, Robert M., Rachel I. Fretz and Linda L. Shaw 2011. Writing Ethnographic Fieldnotes. Second Edition. Chicago and London: The University of Chicago Press. Darin: S. 18-20: Reflections: Writing Fieldnotes and Ethnographic Practice
Prüfungsleistung:	Aktive Teilnahme und Präsentation, ggf. Hausarbeit

Veranstaltungsart: Tutorium 2st; BA Ethno A1, BA KuG Ethno A1
Titel der Veranstaltung: **54002 Einführung in die Ethnologie (Tutorium)**
Gruppe 1
Dozent/in: Marlene Binder
Zeit und Ort: Mo 18-20 Uhr; Raum: S 6 – GW II
Inhalt: Begleitend zur Vorlesung "Einführung in die Ethnologie" und zur Klausurvorbereitung
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020

Veranstaltungsart: Tutorium 2st; BA Ethno A1, BA KuG Ethno A1
Titel der Veranstaltung: **54002 Einführung in die Ethnologie (Tutorium)**
Gruppe 2
Dozent/in: Emilie Köhler
Zeit und Ort: Mi 18-20 Uhr; Raum: S 6 – GW II
Inhalt: Begleitend zur Vorlesung "Einführung in die Ethnologie" und zur Klausurvorbereitung
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020

Veranstaltungsart: Seminar 2st; MA KuGeA B3, B4
Titel der Veranstaltung: **56330 Actors in Development Politics (The International Community and the Development Agenda in Sub Saharan Africa)**
Dozent/in: Dr. Jane Ayeko-Kümmeth
Zeit und Ort: Do 16-18 Uhr; Raum: online
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020
Inhalt: The course is designed to cater for students who are interested in international development cooperation in Africa and the relationship between Africa and the rest of the world. Course participants are expected to follow current political developments and to analyse issues from different perspectives. The course explores the key players on the spot as well as those behind the scenes and we will analyse their patterns of interaction.

Objective and learning outcomes: The course aims to facilitate students to develop critical thinking about the nature and process of development cooperation. It observes the different faces of international relations in order to understand the changing face of development cooperation. At the end of the course, students will be able to interpret the different forms of international development cooperation, the processes and practices. Students will have developed a sound grounding in both theoretical and empirical approaches to debates in development cooperation.
Prüfungsleistung: Presentation (3 ECTS); Presentation and Term Paper (Hausarbeit; 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno B7, BA KuGeA A2, BA KuG ETHNO B7

Titel der Veranstaltung: **54010 Teildisziplinen der Ethnologie: Entwicklungsethnologie**

Dozent/in: Thiago Pinto Barbosa, M.A.

Zeit und Ort: Do 14-16 Uhr; Raum: H 30 – FAN B

Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020

Inhalt: Dieses Seminar bietet eine Einführung in die ethnologische Beschäftigung mit dem Themenbereich "Entwicklung." Wir beschäftigen uns insbesondere mit der ethnologischen Kritik an "Entwicklung" als Konzept und Diskurs, sowie mit ethnographischen Beispielen der Auswirkung von Entwicklungspolitik auf lokaler Ebene. Letzteres soll u.a. anhand von ethnographischem Filmmaterial vermittelt werden.

Thematische Schwerpunkte bilden ethnologische Studien und Debatten zu Public Health, Gender, Humanitarismus, Migration und Flüchtlingspolitik.

Empfohlene Fachliteratur: Lewis, D. (2005). Anthropology and development: the uneasy relationship [online]. London: LSE Research Online. Erhältlich unter: <http://eprints.lse.ac.uk/archive/00000253>

Ferguson, James (1985): The anti-politics machine. Minneapolis, Harvard University: University of Minnesota Press.

Li, Tania (2007): The will to improve. Governmentality, development, and the practice of politics. Durham, N.C., London: Duke University Press

Prüfungsleistung: aktive Teilnahme + Referat (3LP) + Seminartagebuch (HA) (5LP)

Veranstaltungsart: Blockseminar

Titel der Veranstaltung: **54049 Alterity and Identity**

Dozent/in: Prof. Dr. Kurt Beck

Zeit und Ort: Ende Januar 2020, Wallenfels (unter Vorbehalt)

Inhalt: Kolloquium auf Einladung

Veranstaltungsart: Seminar 2st; MA KuS K1, MA KuGeA G1

Titel der Veranstaltung: **00767 Methodische Vorbereitung der Lehrforschung**

Dozent/in: Prof. Dr. Andrea Behrends

Zeit und Ort: Di 16-18 Uhr; Raum: S 6 – GW II (3 Termine zu Beginn des Semesters in Präsenz, dann online, abschließende Blockseminare am Ende des Semesters in Präsenz am 05.02. – 06.02.21 in RW I S59 und 12.02.21 – 13.02.21 in RWII S 50)

Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 (Präsenz)

Inhalt: In diesem Seminar bereiten MA Studierende der Studiengänge Kultur- und Sozialanthropologie und Kultur und Gesellschaft in Afrika ein eigenes Forschungsprojekt methodisch vor. Neben der Diskussion von Ethnographien und Texten über ethnographische Methodologie, erwarten wir von den Studierenden, dass sie verschiedene Methoden selbst entwickeln und ausprobieren (im Seminarraum und auch außerhalb), wie z.B. teilnehmende Beobachtung, Interviews usw. - und diese gemeinsam besprechen. Auch die Auswertung und Analyse von selbst erhobenen Daten wird in diesem Seminar gemeinsam geübt. Wir besprechen Fragen zu Vorgehensweisen, Begrenzungen von Methoden und vor allem auch zur Ethik ethnographischer Forschung, ebenso wie den Umgang mit den aktuellen Einschränkungen durch die Corona Pandemie.

Empfohlene Fachliteratur: Emerson, Robert M., Rachel I. Fretz and Linda L. Shaw 2011. Writing Ethnographic Fieldnotes. Second Edition. Chicago and London: The University of Chicago Press

Veranstaltungsart: Kolloquium 1st;
Titel der Veranstaltung: **01030 PhD/Postdoc Writing Colloquium: STS**
Dozent/in: Prof. Dr. Uli Beisel
Zeit und Ort: Do 8-10 Uhr; Raum: online
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020
Inhalt: Wird noch bekannt gegeben

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno D, BA KuG Ethno D, BA KuGeA A4
Titel der Veranstaltung: **54021 Neuere Strömungen in der Ethnologie: Discard Studies**
Dozent/in: Prof. Dr. Uli Beisel
Zeit und Ort: Fr 10-12 Uhr; Raum: S 8 – GW II (im Wechsel online und Präsenz)
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 (Präsenz)
Inhalt: Was eine*r wegschmeißt, kann für andere wertvoll sein. Wer genauer hinschaut sieht, dass was als "Müll" oder "matter out of place" bezeichnet wird, nicht stabil oder festgeschrieben ist, sondern sich im Wandel befindet und Kontext abhängig ist. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem wachsenden Feld der Discard Studies – einer Anthropologie des Mülls, von Schmutz und Zugehörigkeiten. Anhand verschiedener Fallstudie zu unterschiedlichen Arten und Orten von Müll – von Smartphone, Bio- oder Atommüll- hinterfragen wir die Prämissen dessen, was normal oder gegeben zu sein scheint. Wir analysieren die Rolle von Gesellschaft und Kultur, von sozialen Normen, Wirtschaftssystemen, Praktiken des Wegschmeißens, des Reparierens, Recyclens und Wiederverwendens.
Prüfungsleistung: aktiver Seminarinput (z.B. Videoreferat, Podcast etc) 3 ECTS, Seminarinput und Hausarbeit 5 ECTS

Veranstaltungsart:	Seminar 2st; BA Ethno B4, BA KuG Ethno B4, BA KuGeA A5
Titel der Veranstaltung:	54007 Einführung in die Verwandtschaftsethnologie
Dozent/in:	Dr. Tabea Häberlein
Zeit und Ort:	Mi 10-12 Uhr; Raum: online
Veranstaltungsbeginn:	04.11.2020 (online)
Inhalt:	<p>Seit der Entstehung der Ethnologie als wissenschaftlicher Disziplin steht die Behauptung im Raum, dass nichts so universal sei, wie die Verwandtschaft. Zu allen Zeiten der Menschheitsgeschichte gab es Väter, Mütter, Geschwister, Neffen oder Kinder. Doch setzt die Annahme von der Universalität von Verwandtschaft voraus, dass Menschen Verwandtschaft „haben“, auch wenn sie dies nicht wissen, leugnen oder auch, wenn sie mit der Verwandtschaft gebrochen haben.</p> <p>Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die wichtigsten Themen und Theorien der ethnologischen Beschäftigung mit „Verwandtschaft“. Dabei werden auch wichtige Gegenwartsphänomene diskutiert: etwa die der rechtlichen Folgen der künstlichen Reproduktionstechnologien, der eingetragenen Lebensgemeinschaften von gleichgeschlechtlichen Paaren, oder auch von Adoption und Pflegschaft. Wie wir sehen werden, sind Vorstellungen darüber, was Verwandtschaft bedeutet wie sie hergestellt und dann über sie reflektiert wird, alles andere als eindeutig.</p> <p>Das Seminar wird online durchgeführt, lediglich der 10.02.2020 erfolgt nach Möglichkeit in Präsenz (S 52 – RW II).</p>
Prüfungsleistung:	regelmäßige Teilnahme plus Präsentation (3 LP) oder Präsentation und Hausarbeit (5 LP)

Veranstaltungsart:	Seminar 2st; BA Ethno F2, BA KuG Ethno G1, BA KuGeA C3
Titel der Veranstaltung:	54032 Ethnologische Feldforschung: Theorie
Dozent/in:	Dr. Tabea Häberlein
Zeit und Ort:	Do 12-14 Uhr, Raum: H 30 – FAN B (Online und Präsenz) zzgl. Blockveranstaltung 19.-20.02.2021, H 26 – GW I
Veranstaltungsbeginn:	05.11.2020 (Präsenz)
Inhalt:	<p>Der Begriff „Feldforschung“ als zentrale Methode kennzeichnet in besonderer Weise das Fach Ethnologie. Im Seminar widmen wir uns zunächst den theoretischen Aspekten der Feldforschung: Wie hat sie sich entwickelt, auf welchen erkenntnistheoretischen Hintergründen basiert sie und welche Methoden hat sie hervorgebracht?</p> <p>Ziel des Seminars ist durch Lektüre und Diskussion methodentheoretischer Texte zu verstehen, was ethnologische Feldforschung kann und will.</p> <p>Im Sommersemester 2021 folgt das praxisorientierte Seminar "Ethnologische Feldforschung: Praxis".</p>

Das Seminar wird vorwiegend online durchgeführt, wenn möglich werden vier Termine in Präsenz durchgeführt.

Prüfungsleistung: Klausur am Ende des Semesters

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A4

Titel der Veranstaltung: **00440 Neuere Strömungen in der Ethnologie - Anthropologie der Flucht und Vertreibung**

Dozent/in: Dr. Valerie Hänsch

Zeit und Ort: Fr 8-10 Uhr; Raum: S 6 – GW II

Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020

Inhalt: Derzeit geht es in öffentlichen und wissenschaftlichen Debatten vor allem um Menschen, die nach Europa flüchten. Diejenigen, die innerhalb nationalstaatlicher Grenzen vertrieben werden oder in andere Länder des globalen Südens flüchten, geraten aus dem Blickfeld. Was bedeutet es in einer kritischen Situation zu bleiben oder bleiben zu müssen? Und wie werden Vertreibungen im Spannungsverhältnis zwischen einem Bleiben und Gehen erlebt? Wie gestaltet sich ein Leben an anderen Orten und was bedeutet dies in Bezug auf künftige Mobilität und weitere Vertreibungen? Das Seminar behandelt verschiedene Formen der Vertreibung, z.B. aufgrund von politischen Prozessen, Entwicklungsprojekten und Umweltveränderungen. Wir beschäftigen uns kritisch mit Vertreibungsprozessen, wie z.B. der Erarbeitung spezifischer Charakteristika und den Erfahrungen von Vertreibung sowie mit der Konstruktion und Kategorisierung von „Vertriebenen“ im internationalen humanitären Regime. Neben der Betrachtung bestehender Konzeptualisierungen setzen wir uns vertiefend und in Bezug auf empirische Studien (globaler Süden) aus verschiedenen theoretischen Perspektiven (z.B. der Phänomenologie und der politischen Anthropologie) mit aktuellen anthropologischen Ansätzen und Konzepten der Ungewissheit, der „Krise“ und des Ausnahmezustands auseinander und prüfen ihre Relevanz für die Analyse des Phänomens „Vertreibung“. Ebenso diskutieren wir ethische Dilemmata und methodische Herausforderungen, die sich bei einer Forschung zu Vertreibung ergeben.

Empfohlene Fachliteratur: Dawn, Chatty. 2014. „Anthropology and Forced Migration“. In: Elena Fiddian-Qasmiyeh et al. (eds.) The Oxford Handbook of Refugee and Forced Migration Studies. Oxford: Oxford University Press, 74–85.

Prüfungsleistung: Teilnahme, Seminartagebuch (3 LP), Seminartagebuch und Hausarbeit (5 LP)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A4

Titel der Veranstaltung: **00462 Forschungsfelder der Ethnologie - Aktivismus: Ästhetische Praxis und Technologien von Protestkulturen**

Dozent/in: Dr. Valerie Hänsch

Zeit und Ort:	Do 16-18 Uhr; Raum: S 6 - GW II
Veranstaltungsbeginn:	05.11.2020
Inhalt:	<p>Anti-Regierungs-Protteste und Anti-Korruptions-Demonstrationen oder Anti-Kapitalismus- Proteste und Demonstrationen gegen Umwelterstörung und politische Kämpfe für soziale Gerechtigkeit haben in den letzten Dekaden zu einem Ausbruch von ästhetischen Praktiken geführt. Mit Gesängen, Slogans, Wandmalereien, Musik, Performances, Graffiti, dem Bau von Gedenkstätten und anderen kreativen Praktiken engagieren sich Aktivist*innen und Künstler*innen im sozial-politischen Raum, um alternative Zukünfte aufzuzeigen. In diesem Seminar versuchen wir, ästhetische Praxis, ihre sozio-materiellen und technologischen Zusammenhänge analytisch zu fassen und die Beziehung zwischen Ästhetik, Politik und Wandel zu erarbeiten. Dabei gehen wir über die konventionelle Definition von Ästhetik als das Schöne im Bereich der Kunst hinaus und betrachten aktivistische Interventionen von Protestkulturen als Modi sinnlicher Erfahrungen, die affektive Resonanzen, Imaginationen und gefühlte Kollektivität hervorrufen. In einem offenen, experimentellen Prozess gehen wir der Frage nach wie Praktiken als visuelle, materielle, akustische und performative Intervention öffentliche Räume neugestalten und welche Vorstellungen und Subjektivierungsprozesse sie dabei erzeugen. Auf welche historisch gewachsenen Protest-Repertoires beziehen sie sich dabei? Wie wirken offline und online Technologien, z.B. Kommunikationstechnologien der sozialen Medien, zusammen? Welche Infrastrukturen der ästhetischen Praxis entstehen und tragen zur Verbreitung von Ideen, Bildern, Visionen und Repertoires bei? Wir konzentrieren uns hierbei hauptsächlich auf städtische Bewegungen im globalen Süden, deren ästhetische Praxis wir in Gruppenarbeit recherchieren und analysieren. Dabei reflektieren wir kritisch die mögliche aktivistische Rolle von Forscher*innen und beleuchten Methoden der Partizipation und Kollaboration.</p>
Empfohlene Fachliteratur:	Werbner, Pnina et al., ed. 2014.: The Political Aesthetics of Global Protest. The Arab Spring and Beyond. Edinburgh: Edinburgh University Press.
Prüfungsleistung:	Aktive Teilnahme und Referat (3 ECTS), Hausarbeit (5 ECTS)

Veranstaltungsart:	Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A4
Titel der Veranstaltung:	00468 Forschungsfelder der Ethnologie - Wasser in Afrika: Infrastrukturen, Energie und Transformation
Dozent/in:	Dr. Valerie Hänsch
Zeit und Ort:	Fr 12-14 Uhr; Raum: S 8 – GW II
Veranstaltungsbeginn:	06.11.2020
Inhalt:	Wasser als lebenswichtige Ressource und variable Substanz ist untrennbar mit Gesellschaft verbunden durch unterschiedliche Nutzungsweisen, Normen und historisch konstituierte Prozesse der sozialen und technologischen Organisation von Wasser. Ausgehend von der Untrenn-

barkeit sozialer und hydrologischer Beziehungen, setzen wir uns in diesem Seminar mit Wasserinfrastrukturen und der Sozialität von Wasser in Afrika auseinander. Vor dem Hintergrund einer konstatierten globalen „Wasserkrise“ und den Auswirkungen des Klimawandels erleben seit der Jahrtausendwende vor allem Großprojekte zur Energiegewinnung wieder einen enormen Boom in Afrika. Diese Projekte, wie z.B. das derzeit geplante Grand Inga Staudamm-Projekt am Kongo, sind von vielschichten politischen Prozessen sowie soziokulturellen und ökologischen Transformationen begleitet. Der Bau von Großprojekten und Energieinfrastrukturen ist gesellschaftlich umstritten. Internationale Geldgeber, nationalen Eliten und Baufirmen heben die Chancen auf Industrialisierung und Wirtschaftswachstum und die Erzeugung „grüner“ Energie hervor. NGOs, Umweltaktivist*innen und lokale Akteure kritisieren Umsiedlungen und warnen vor radikalen ökologischen Umwälzungen. Wie sind die Visionen zur Kontrolle der Ressource Wasser in Afrika historisch konstituiert und welche sozial-umweltlichen Auswirkungen produzieren diese Projekte? Welche neuen sozio-materiellen Infrastrukturregime entstehen daraus, wie z.B. Wasserwege, Fischereiprojekte und Elektrizitätsnetzwerke? In Bezug auf bestehende Konzepte aus der politischen Ökologie und neueren Konzepten der Mensch-Umwelt-Beziehungen und der Infrastrukturen, beschäftigen wir uns mit den ökologischen, politischen und sozialen Beziehungen und Prozessen von Wasser und Energieerzeugung. Vor diesem Hintergrund werden in Gruppenarbeit ältere und neuere Projekte recherchiert und analysiert.

Empfohlene Fachliteratur:

Strang, Veronica. 2004. The Meaning of Water. Oxford/New York: Berg Publishers.

Fontein, Joost. 2008. The Power of Water: Landscape, Water and the State in Southern and Eastern Africa. Special Issue, Journal of Southern African Studies, 34: 4.

Prüfungsleistung:

Aktive Teilnahme und Referat (3 ECTS), Hausarbeit (5 ECTS)

Veranstaltungsart:

Seminar 2st; BA KuGeA B4/B5

Titel der Veranstaltung:

56315 Länderseminar

Dozent/in:

Fortune Agebele, M.A.

Zeit und Ort:

Di 12-14 Uhr; Raum: online

Veranstaltungsbeginn:

03.11.2020

Inhalt:

Wird noch bekannt gegeben

Empfohlene Fachliteratur:

Wird noch bekannt gegeben

Prüfungsleistung:

Aktive Teilnahme und Referat (3 ECTS), Hausarbeit (5 ECTS)

Veranstaltungsart:

Vorlesung 2st; BA KuGeA B2-I, BA/KF Soz C, IWE E1b

Titel der Veranstaltung:

56201 Internationale Politische Soziologie & Entwick-

lungssoziologie

Dozent/in: Prof. Dr. Jana Hönke
Zeit und Ort: Mi 14-16 Uhr; Raum: Audimax
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020
Inhalt: Wird noch bekannt gegeben
Prüfungsleistung: Klausur

Veranstaltungsart: Seminar 2st; MA KuGeA B3, B4
Titel der Veranstaltung: **56223 Social and Political Processes in Africa and Beyond - China in Africa**
Dozent/in: Prof. Dr. Jana Hönke
Zeit und Ort: Do 10-12 Uhr; Raum: S 5 – GW II
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020
Inhalt: Wird noch bekannt gegeben
Prüfungsleistung: Wird noch bekannt gegeben

Veranstaltungsart: Seminar 2st; Postdoc Kolloquium
Titel der Veranstaltung: **50229 Research Seminar in African Sociology and Politics (Voluntary: Graduates / Researchers)**
Dozent/in: Prof. Dr. Jana Hönke
Zeit und Ort: Mi 16-18 Uhr; Raum: S 8 – GW II
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020
Inhalt: Wird noch bekannt gegeben

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C
Titel der Veranstaltung: **00652 Forschungsfelder der Ethnologie (BA Ethno C, BA KuG ETHNO C, BA KuGeA A4): Companion Species-thinking with valuable mushrooms, colonial sheep and facist pigs)**
Dozent/in: Madlen Hornung, M.A.
Zeit und Ort: Mi 12-14 Uhr; Raum: online
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020
Inhalt: Pilze, Bienen, Hunde, Rinder, Schafe, Moskitos,... sind die Companion Species, die uns durch das Semester begleiten. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Ontologien dieser other-than-human-species und nutzen sie, um mit diesen zu denken: Was sagen sie über unser Zusammenleben, Wirtschaften, Politik-machen und Mensch-Umwelt-Beziehungen aus? Welche Implikationen hat dies für unsere Methodologien? Das Seminar nutzt eine Auswahl von Texten, die überwiegend in (feministischen) Science & Technology Studies angesiedelt sind; sich mit der kritischen Produktion von wissenschaftlichem Wissen befassen und Welt als relational konstituiert und multipel begreifen.

Prüfungsleistung: Teilnahme, Präsentation (3 LP), Präsentation und Hausarbeit (5 LP)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A4
Titel der Veranstaltung: **54013 Forschungsfelder der Ethnologie / Afrika thematisch: Aufstand, Konflikte und Wandel – Die Neuaushandlung politischer Ordnungen in der MENA-Region**

Dozent/in: Dr. Thomas Hüsken

Zeit und Ort: Mo 12-14 Uhr; Raum: online

Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Aufständen gegen die politischen Ordnungen im Mittleren Osten und in Nordafrika, die unter dem Stichwort „Arabischer Frühling“ bekannt geworden sind. Konflikt, Gewalt und Wandel sind hierbei zentrale Kategorien, die untersucht werden sollen. Anstelle Perspektiven, die sich vor allem mit Staatszerfall oder Desintegration beschäftigen, werden wir uns auch mit den kreativen Aspekten der Neuaushandlung von Ordnung jenseits des Staates auseinandersetzen.

Empfohlene Fachliteratur: Hüsken Thomas & Georg Klute 2017, Heterarchie, Konnektivität, lokale Politik und die Neuaushandlung der postkolonialen Ordnung von Libyen bis nach Mali, in: Thomas Demmelhuber/ Axel, Paul/ Maurus Reinkowski (Hrsg.), Arabellion, Vom Aufbruch zum Zerfall einer Region, Leviathan Sonderband 31, 2017, 155-179.

Prüfungsleistung: Aktive Teilnahme & Referat, ggf. Hausarbeit

Veranstaltungsart: Seminar 2st; MA KuSJ1, MA KuGeA A4

Titel der Veranstaltung: **00716 Forschungsfelder / Theorien oder Regionalseminar - Lifeworlds in Crisis**

Dozent/in: Dr. Melina Kalfelis

Zeit und Ort: Mi 14-16 Uhr; Raum: S 6 - GW II (im Wechsel online und Präsenz)

Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 online, ab 11.11.20 wöchentlich in Präsenz

Inhalt: Pandemien, Armut, Umweltverschmutzung, Klimawandel, Terrorismus, Flucht, durchlässige Grenzen, Konjunkturerinbrüche, Fremdenfeindlichkeit, Gewalt, autoritäre Regime – das sind nur einige der Dinge, die heute als Krisen wahrgenommen und bezeichnet werden.

Darüber hinaus sind solche und andere sogenannte Krisen für viele Menschen weniger eine Ausnahme als vielmehr definierende Momente ihres Alltags. In diesem Seminar, das die Masterforschung theoretisch vorbereiten soll, untersuchen wir, wie Lebenswelten in Krisen geraten oder durch Krisen gekennzeichnet sind. Gleichzeitig diskutieren und hinterfragen wir die beiden Kernbegriffe des Seminars – Lebenswelt und Krise – um sie besser einordnen zu können. Inwiefern hilft uns das „Lebenswelt“ Konzept zu verstehen, wie Menschen mit „Krisen“ umgehen? Was ist bestimmend,

das Handeln der Menschen oder die Definition von Ereignissen als Krise? Das Seminar wird den Gebrauch und auch den Missbrauch der beiden Begriffe dahingehend untersuchen, wie sie Gedanken, Erfahrungen, Politik, Diskurse und das soziale Leben in der gegenwärtigen Welt gestalten. Inwiefern dient die diskursive Referenz zu Krisen beispielsweise politischen Zwecken? Und warum haben wir den Eindruck, mit immer häufigeren Krisen gleichzeitig konfrontiert zu werden? Das Seminar bietet den Studierenden die Gelegenheit, hochaktuelle Themen auf der Basis theoretischer Betrachtungen, anthropologischer Reflektionen und epistemologischer Fragen zu diskutieren und so die eigenen Forschungsprojekte der Teilnehmenden vorzubereiten.

Empfohlene Fachliteratur:

Jackson, Michael. 1998. *Minima Ethnographica. Intersubjectivity and the Anthropological Project*. Chicago: The University of Chicago Press (Kapitel „Preamble; The One and the Many“).

Jackson, Michael. 2017. *How Lifeworlds Work: Emotionality, Sociality, and the Ambiguity of Being*. Chicago: University of Chicago Press (Kapitel „Part One; Coping with Crisis“).

Koselleck, Reinhart. [1986] 2006. Einige Fragen an die Begriffsgeschichte von ›Krise‹. In *Begriffsgeschichten: Studien zur Semantik und Pragmatik der politischen und sozialen Sprache*, 203-217. Berlin: Suhrkamp.

Prüfungsleistung:

Teilnahme, Präsentation (3 LP), Präsentation und Hausarbeit (5 LP)

Veranstaltungsart:

Seminar 2st; BA Ethno E1, BA KuG Ethno E, BA KuGeA D2

Titel der Veranstaltung:

54030 Handwerkszeug der Ethnologie und Kultur- und Gesellschaftswissenschaften

Dozent/in:

Dr. Melina Kalfelis

Zeit und Ort:

Di 16-18 Uhr; Raum: S 6 - GW II (online und Präsenz)

Veranstaltungsbeginn:

03.11.2020 online, ab 24.11.20 wöchentlich in Präsenz

Inhalt:

Das Seminar dient der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Wir erlernen Grundregeln und Techniken geistes- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens: Wie funktioniert Literaturrecherche und das Auffinden von Information? Wie interpretiere und bewerte ich schriftliche Quellen? Was bedeutet es, wissenschaftlich zu schreiben?

Das Handwerkszeug zur Vorbereitung von Präsentationen, Gliedern von Hausarbeiten, Zitieren und Belegen von Aussagen im Text, Erstellen von Literaturverzeichnissen und die Verwendung der wissenschaftlichen Sprache werden erlernt und geübt. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit Prinzipien von Erkenntnis und Forschung, und Forschungsethik. Die Veranstaltung richtet sich wesentlich an Studienanfänger/-innen und sollte im ersten Semester besucht werden.

Prüfungsleistung:

Kurzreferat und kleinere schriftliche Übungen

Veranstaltungsart: Seminar 2st; MA KuGeA B2

Titel der Veranstaltung: **00415 Social and Political Processes in Africa and Beyond - Regionalism in the global order? The role and impact of the African Union**

Dozent/in: Dr. Maria Ketzmerick

Zeit und Ort: Di 16-18 Uhr; Raum: online

Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020

Inhalt:

Recent events in the international system have contributed to the debate over the nature and permanence of the current global order. In trying to understand these dynamics scholars have emphasized the role of power and ideas, while others give more credit to institutions. International organizations (IOs) have become an essential component of global politics and deal with various transboundary policy areas, such as global warming, disarmament, food shortages, the promotion of democracy and the supervision of ceasefires. Today, regional organizations play an increasingly important role as through the bundling of political decision-making competence in supranational institutions contributed to the formation of new identities. Numerous newly founded and expanded regional organizations such as the African Union (AU) illustrate this trend, yet they are also contested themselves.

In this seminar we will look at the different forms of regionalism and understand their importance as political, economic or social orders today. The course is built around three main topics: 1) Starting from the theoretical understanding of regionalism in the global order we will discuss regionalism in the context of the competing ideas of universalism and regionalism, and the "new regionalism". In a second step 2) we will discuss a variety of empirical examples to provide a comparative account in different policy fields: ranging from different regional organizations to regional civil societies and individuals. Finally, 3) we will discuss the future of regionalism and the place of regionalism in the ongoing power shift in the global system.

At the end of the course it is expected that students should have: (1) developed an understanding of the main theories of regionalism, (2) familiarized themselves with the functions of key regional institutions, forms, actors and differences to develop the ability to compare regionalism;

(4) developed knowledge about the relationship between global order and regional institutions and their contribution to regional governance.

This seminar is aimed at advanced students who already have basic knowledge in the field of international relations / international political sociology. The seminar expects that the participants are willing to read and willing to discuss. A large part of the compulsory reading is in English. Corresponding language skills are therefore expected. In addition to good preparation for reading and small independent research, the seminar thrives on active participation in discussions and group work.

Please register on the e-learning platform for this seminar, the zoom link will be shared there.

Prüfungsleistung: Wird noch bekannt gegeben

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA KuGeA B2-II/B4, BA KuG Soziologie B5, IWE SERG

Titel der Veranstaltung: **56204 Entwicklungssoziologie: Der Nexus von Entwicklung und Sicherheit in Afrika**

Dozent/in: Dr. Maria Ketzmerick

Zeit und Ort: Mi 10-12 Uhr; Raum: online

Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020

Inhalt: ‚Entwicklung‘ und Sicherheit sind trotz Kritik zu einer machtvollen Verbindung und Schlüsselbegriff von außenpolitischem Handeln geworden. So soll, zumindest laut entwicklungspolitischer Logik, ohne Sicherheit keine ‚Entwicklung‘ und ohne ‚Entwicklung‘ keine Sicherheit möglich sein. In historischer Hinsicht sind Wandlungsprozesse des wechselseitigen Verhältnisses zu beobachten, die auf unterschiedliche Weise auf die konfliktive Struktur des globalen Systems verweisen: Oft betont wird der starke Zusammenhang zwischen ‚Entwicklung‘ und Sicherheit, denn Sicherheitsprobleme (wie etwa Terrorismus, Grenzgewalt oder innerstaatliche Gewalt) werden vermeintlich durch staatliche Fragilität befördert und sollen damit nicht zuletzt auch die Sicherheit des Globalen Nordens gefährden. Kritische Perspektiven betonen die Bedeutung der historischen Dimension, in der das Verhältnis von Sicherheit und Entwicklung zu betrachten sei, um so ein tiefergreifendes Verständnis für die Logiken heutiger Interventionen und Entwicklungspolitiken zu entwickeln.

Das Seminar widmet sich beiden Begriffen und ihrem Zusammenhang und nimmt aktuelle Debatten auf, um die Ambivalenzen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen heutigen ‚Entwicklung‘spolitiken und Kolonialismus auszuloten. Dementsprechend besteht das Seminar aus drei Teilen: Zunächst werden die begrifflichen Grundlagen und Konzepte erarbeitet (Was ist Entwicklung? Was ist Sicherheit? Was ist der development-security-nexus?),

in einem zweiten Teil Schritt werden insbesondere die historische Genese, die aktuelle Debatte sowie kritische Perspektiven thematisiert. Dabei sollen auch postkoloniale/dekoloniale Denker*innen zu Wort kommen (wie etwa Fanon, Escobar, Sarr), um ihr Verständnis von Menschenrechten und Gerechtigkeit sowie ihre Utopien zu ergründen. Im dritten Seminarteil werden die Erkenntnisse auf Fallbeispiele und Politikbereiche übertragen und in studentischen Projekten erarbeitet.

Das Seminar setzt auf die aktive Teilnahme in Gruppenarbeit und Diskussionen, aber auch auf eigenständiges Arbeiten im Umgang mit der Referenzlektüre und der Vorbereitung der eigenen Fallbeispiele.

Bitte tragen Sie sich auf der E-learning Plattform für das Seminar ein, der Zoom-Link wird darüber geteilt

Prüfungsleistung: Wird noch bekannt gegeben

Veranstaltungsart: Seminar 2st; freiwilliges BA-Seminar
Titel der Veranstaltung: **56211 Seminar für Examenskandidat*innen (freiwilliges BA-Seminar)**
Dozent/in: Dr. Maria Ketzmerick / Dr. Valerie Hänsch
Zeit und Ort: Do 12-14 Uhr; Raum: S 106 – FAN C
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020
Inhalt: Diese Veranstaltung unterstützt Bachelorstudierende bei der Vorbereitung oder Verfassung ihrer BA-Arbeit. In Abhängigkeit von den individuellen Bedürfnissen der Studierenden gibt das Seminar Unterstützung bei der Wahl des Themas, bei inhaltlichen und methodischen Fragen sowie bei der Organisation und Durchführung der Arbeit. Referate und Diskussionen sollen den Studierenden dabei helfen, zentrale Elemente der Arbeit (Fragestellung, Ergebnisse etc.) zu erarbeiten und gegebenenfalls zu präzisieren.

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno D, BA KuG Ethno D, BA KuGeA A4
Titel der Veranstaltung: **54020 Neuere Strömungen in der Ethnologie - Der neue Körper der Anthropologie: plastisch, multipel, posthum**
Dozent/in: Dr. PD Claudia Liebelt
Zeit und Ort: Mi 14-16 Uhr; Raum: S 6 – GW II (1. Termin in Präsenz, dann online, letzter Termin (10.02.2021) in Präsenz)
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 (Präsenz)
Inhalt: In den letzten Jahren erfuhren die Anthropologie des Körpers mit einer Vielzahl ethnographischer Publikationen über Körpermodifikationen, Materialität und Mensch-Tier-Beziehungen zunehmende Beachtung. Die globale COVID-19 Pandemie hat die Relevanz von Körperpraktiken und der Relationalität von Körpern – auch über Gattungsgrenzen hinweg – noch stärker zutage treten lassen. Hiervon ausgehend beschäftigen wir uns mit aktuellen Debatten zum (menschlichen) Körper, insbesondere mit der Plastizität (im Sinne von Formbarkeit), Multiplizität und Relationalität von Körpern. Dabei behandeln wir auch Fragen von biochemischer Toxizität und biotechnologischem "human enhancement". Was bedeuten technologische Veränderungsmöglichkeiten für unsere inkorporierte Subjektivität, was für die Materialität unserer Körper? Wir debattieren posthumanistische Ansätze und fragen nach deren Relevanz in unserem zunehmend digitalisierten Alltag.

Das Seminar ist in zwei Abschnitte aufgeteilt: In einem ersten Abschnitt bis zu den Winterferien lernen wir in

wöchentlichen (Online-)Sitzungen die wesentlichen Begrifflichkeiten und Debatten in ihrer wissenschafts-historischen Bedeutung kennen. In einem zweiten Teil befassen sich die Seminarteilnehmer_innen teils eigenständig mit ausgewählten neueren Ethnografien zum Thema, darunter Emilia Sanabrias Plastic Bodies, Annet-Marie Mols The Body Multiple und Eric Plemons The Look of a Woman.

Empfohlene Literatur: Blackman, Lisa 2008. The Body: The Key Concepts. Oxford, New York: Berg.

Prüfungsleistung: Teilnahme, Präsentation (3 LP), Präsentation und Hausarbeit (5 LP)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; MA KuGeA B3, B4

Titel der Veranstaltung: **00345 Development Policies (Knowledge in Development Studies)**

Dozent/in: Prof. Dr. Sabelo Ndlovu-Gatsheni

Zeit und Ort: Mi 8-10 Uhr; Raum: online

Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020

Inhalt: Development as an idea, discourse, concept, ideology, and practice continues to raise animated debates. This seminar joins the debate from the perspective of decolonial epistemic turn. It underscores the importance of how knowledge creates reality (how epistemology frames ontology). In this context, approaching development as an epistemic creation leads to the appreciation of the centrality of epistemic crisis in development impasse. Therefore, the seminar examines the very term development as informed by particular epistemology (knowledge), it interrogates the normative foundations of thinking in development, critiques not only classical economic thought but also economic science too. Drawing empirical examples from Africa in particular and the global South in general, the seminar advocates for delinking, self-reliance, and self-improvement unencumbered by global colonial matrices of power.

Empfohlene Fachliteratur:

1. Ramon Grosfoguel. 2007. The Epistemic Turn: Beyond Political-Economy Paradigms. Cultural Studies, 21 (2-3), pp. 211-223.
2. Kamna Patel. 2020. Race and A Decolonial Turn in Development Studies. Third World Quarterly, 4 (9), pp. 1463-1475.
3. Sabelo J. Ndlovu-Gatsheni. 2020. Decolonization, Development and Knowledge in Africa: Turning Over A New Leaf. London and New York: Routledge (read the chapter entitled- African political economy).
4. Robtel Neajai Pailey. 2019. De-Centring the White Gaze of Development. Development and Change, 51(3), pp. 729-745.
5. Sabelo J. Ndlovu-Gatsheni. 2020. The Cognitive Empire, Politics of Knowledge and African Intellectual Productions: Reflections on Struggles for Epistemic Freedom and Resurgence of Decolonization in the 21st Century. Third World

Prüfungsleistung:

Presentation (3 ECTS), term paper (5 ECTS)

Veranstaltungsart:

Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A3

Titel der Veranstaltung:

00383 Forschungsfelder der Ethnologie (BA Ethno C, BA KuG ETHNO C) / Afrika regional (BA KuGeA A3) - African liberation movements and postcolonial orders in Southern Africa

Dozent/in:

Prof. Dr. Sabelo Ndlovu-Gatsheni

Zeit und Ort:

Di 12-14 Uhr; Raum: S 8 – GW II (im Wechsel Online und Präsenz)

Veranstaltungsbeginn:

03.11.2020 (Präsenz)

Inhalt:

African anti-colonial and anti-imperialist national movements became a major feature of the post-1945 world order. They formed core drivers of decolonization. Nationalism and Marxism became the dominant ideologies. The horizon was that of a better future of equality of nations, states and people. The Southern African region became unique because it was dominated by white settler colonial regimes, which were vehemently opposed to decolonization. Consequently, region became the site of armed liberation movements. This seminar introduces you to the dynamics of colonialism, the politics of liberation, and the resultant political cultures. It also delves into empirical understanding of forms of subjectivity invented by colonialism, forms of African nationalist politics, and the invention of national subjects through struggles. The last part of the seminar focuses on postcolonial nation-building, state-making, performances of former liberation movements as governments, modes of governance, and the broader postcolonial political orders.

Empfohlene Fachliteratur:

1) Chapter 4: 'Contradictions of Victory' pp. 65-96, in: Roger Southall, *Liberation Movements in Power: Party and State in Southern Africa* (Pietermaritzburg: University of KwaZulu-Natal Press, 2013).

2) Hilary Sapire and Chris Saunders, 'Liberation Struggles in Southern Africa in Context' (pp. 1-29), in: Hilary Sapire and Chris Saunders (eds.), *Southern African Liberation Struggles: New Local, Regional and Global Perspectives* (Cape Town: UCT Press, 2013).

3) Chapter 9 by Sabelo J. Ndlovu-Gatsheni, 'ZANU-PF in Power in Zimbabwe, 1980-2013: Towards Explaining Why Former Liberation Movements Fail As Governments.' (pp. 122-140), in: Redie Bereketeab (ed.), *National Liberation Movements As Governments in Africa* (London and New York: Routledge, 2018).

Prüfungsleistung:

Presentation (3 ECTS), term paper (5 ECTS)

Veranstaltungsart:

Seminar 2st; BA Ethno B2, BA KuG Ethno B2, BA KuGeA A5

Titel der Veranstaltung: **54005 Teildisziplinen der Ethnologie / Auswahl aus Grundlagenkursen: Ökonomische Anthropologie**

Dozent/in: Valerie Nur, M.A.

Zeit und Ort: Mo 10-12 Uhr; Raum: H 30 – FAN B

Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020

Inhalt: Die ökonomische Anthropologie betrachtet wirtschaftliche Prozesse wie Produktion, Zirkulation und Konsumtion von Gütern und Dienstleistungen als soziale und kulturelle Phänomene. Dies gilt auf lokaler Ebene genauso wie für globale Marktzusammenhänge. Das Seminar führt in die Grundbegriffe, Konzepte und Debatten der ökonomischen Anthropologie ein. In dem Seminar lernen wir die Vielfalt an wirtschaftlichen Praktiken kennen und nehmen sowohl Formen der Nutzung der natürlichen Ressourcen als auch die verschiedenen Formen der Verteilung sowie des Konsums in den Blick.

Empfohlene Fachliteratur: Hann, Chris & Keith Hart 2011, Economic Anthropology. History, Ethnography, Critique, Cambridge: Polity Press.

Prüfungsleistung: Regelmäßige Teilnahme und Referat (3 ECTS), Klausur (5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A3

Titel der Veranstaltung: **54011 Forschungsfelder der Ethnologie (BA Ethno C, BA KuG ETHNO C) / Afrika regional (BA KuGeA A3) - Sahara als Region**

Dozent/in: Valerie Nur, M.A.

Zeit und Ort: Di 14-16 Uhr; Raum: S 5 - GW II (im Wechsel Online und Präsenz)

Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 (Online)

Inhalt: Lange Zeit wurde die Sahara wie eine Grenze oder ein leerer Raum betrachtet, die Nordafrika von Afrika südlich der Sahara teilte. Auf die verschiedenen Länder verteilt, bildet sie jeweils das dünn besiedelte Hinterland, das es zu überwinden gilt. Diesen Eindruck zumindest erwecken bisherige Studien. Dabei ist die Sahara nicht nur ein Transitraum. Judith Scheele (2012) forderte, die Sahara als eine Region zu betrachten, weil ein Großteil des Handels innerhalb der Sahara stattfindet. Kriege und Rebellionen können nur verstanden werden, wenn die inneren Verbindungen berücksichtigt werden, die über die Ländergrenzen hinausreichen. In dem Seminar wollen wir uns diese inneren Beziehungen anschauen. Wir lernen den Handel innerhalb der Sahara kennen, schauen uns große Goldminen im Grenzraum von Niger, Algerien und Libyen an, und betrachten die Wüste als einen politischen Raum, fern der Hauptstädte.

Empfohlene Fachliteratur: Scheele, Judith (2012): Smugglers and saints of the Sahara. Regional connectivity in the twentieth century. New York: Cambridge University Press.

Prüfungsleistung: Regelmäßige Teilnahme und Referat (3 ECTS), Hausarbeit (5 ECTS)

Veranstaltungsart:	Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A4
Titel der Veranstaltung:	54016 Forschungsfelder der Ethnologie (BA Ethno C, BA KuG ETHNO C) / Afrika thematisch (BA KuGeA A4) - Handwerk und Innovation
Dozent/in:	Valerie Nur, M.A.
Zeit und Ort:	Di 10-12 Uhr; Raum: H18 – NW II (im Wechsel Online und Präsenz)
Veranstaltungsbeginn:	03.11.2020 (Online)
Inhalt:	Handwerk ist häufig an eine lange Tradition gebunden. Wissen und Praktiken resultieren aus Erfahrungen vieler Generationen, die von Meister*innen gehütet und mit Bedacht an die neue Generation weitergegeben werden. Einerseits sind Handwerker*innen oft stolz in einer Tradition zu stehen, andererseits sind sie in ihrer täglichen Arbeit nach vorne gerichtet, interessieren sich für neue Materialien und experimentieren. Dabei verändern sich die Praktiken und das Wissen, das eine Mal prompt, das andere Mal ist es ein schleichender Prozess und geschieht in Aushandlung mit Kolleg*innen und dem Markt. Im dem Seminar wollen wir anhand empirischer Studien anschauen, wie sich Innovationen im Handwerk vollziehen. Wie hängen Expertise und Innovation, Tradition und Kreativität zusammen?
Empfohlene Fachliteratur:	Beck, Kurt (2019): On Claiming Non-Creativity, or: 'The One who has no Guide, his Guide is the Devil'. In: Thomas Hüsken, Alexander Solyga, Dida Badi und Georg Klute (Hg.): The multiplicity of orders and practices. A tribute to Georg Klute. Köln: Rüdiger Köppe Verlag, S. 401-417. Marchand Trevor (2009): Negotiating Licence and Limits: Expertise and Innovation in Djenné's Building Trade. In: Africa 79 (1), S. 71–91.
Prüfungsleistung:	Regelmäßige Teilnahme und Referat (3 ECTS), Klausur (5 ECTS)

Veranstaltungsart:	Kolloquium 2st; teilweise als Blockseminar
Titel der Veranstaltung:	00634 Post/ Doc. Colloquium: Anthropology of Global Inequalities
Dozent/in:	Prof. Dr. Katharina Schramm
Zeit und Ort:	Di 18-20 Uhr; Raum: online
Veranstaltungsbeginn:	03.11.2020
Inhalt:	In this colloquium we discuss theoretical texts of joint interest as well as work in progress. Participation is by invitation only.

Veranstaltungsart:	Seminar 2st; BA KuGeA A4, BA Ethno C, BA KuG Ethno C
Titel der Veranstaltung:	00988 Forschungsfelder der Ethnologie (BA Ethno C, BA KuG ETHNO C) / Afrika thematisch (BA KuGeA A4) -

Rassialisierung, Rassismus und Wissenschaft

Dozent/in:	Prof. Dr. Katharina Schramm
Zeit und Ort:	Di 12-14 Uhr; Raum: S 8 GW II (Das Seminar findet abwechselnd in Präsenz und Online statt. Der erste Präsenztermin ist am 10.11.20)
Veranstaltungsbeginn:	03.11.2020 (Online)
Inhalt:	<p>Rassialisierung, Rassismus und Wissenschaft: Kritische Reflexionen zur Konstruktion biologischer Differenz in den Lebenswissenschaften</p> <p>Im späten 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts galt die Rasseforschung als dominante Praxis innerhalb der Wissenschaften vom Menschen: Biologie, Anthropologie, Philosophie und Medizin entwickelten ausgeklügelte Vermessungs- und Vergleichsmethoden, um Typologien menschlicher Diversität zu erstellen. Nicht allein die Demonstration menschlicher Vielfalt stand hier im Mittelpunkt, sondern zugleich deren Hierarchisierung – implizit und in Teilen explizit sollte die Überlegenheit des europäischen, weißen (und männlichen) Subjektes belegt werden. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurden rassekundlich-typologische Studien innerhalb der Lebenswissenschaften für obsolet erklärt. Aber noch immer zeigt sich Rasse nicht nur in der Alltagswahrnehmung, sondern auch in den aktuellen Lebenswissenschaften als ein zäher Gegenstand mit langer Halbwertszeit. Im Rahmen dieses Seminars wollen wir uns mit neueren Arbeiten beschäftigen, die sich aus ethnologischer und wissenschaftstheoretischer Perspektive mit der Problematik von Rassialisierungen und Rassismen an der Schnittstelle von Biologie und Politik auseinandersetzen.</p>
Empfohlene Fachliteratur:	Rajagopalan, Ramya, Alondra Nelson, and Joan H. Fujimura. 2017. "Race and Science in the Twenty-First Century." In <i>The Handbook of Science and Technology Studies</i> , edited by Ulrike Felt, 349–78. Cambridge Mass: MIT Press.
Prüfungsleistung:	Regelmäßige Teilnahme und Referat (3 ECTS), Hausarbeit (5 ECTS)

Veranstaltungsart:	Seminar 2st; MA KuGeA G1, MA KuS K1, ,
Titel der Veranstaltung:	50768 Theoretische/regionale Vorbereitung der Lehrforschung - Mensch-Umwelt Beziehungen (alte Kohorte)
Dozent/in:	Prof. Dr. Katharina Schramm
Zeit und Ort:	Di 16-18 Uhr; Raum: H 27 – GW II (die ersten drei Termine finden in Präsenz statt, dann online)
Veranstaltungsbeginn:	03.11.2020 (Präsenz)
Inhalt:	<p>Dieses Seminar bietet eine Plattform zum Austausch mit MA-Studierenden der University of Namibia (Soziologie und Sozial- und Kulturanthropologie). Ziel ist ein gemeinsamer Online-Workshop zu ethnographischen Methoden in Zeiten der Pandemie.</p> <p>Darüber hinaus dient der Workshop dem Austausch über</p>

gemeinsame Forschungsinteressen und Kollaborationsmöglichkeiten, trotz eingeschränkter Mobilität.

Prüfungsleistung: Projekt-Exposé (Research Proposal)

Veranstaltungsart: PJ 2st; MA KuGeA G1, MA KuS K1

Titel der Veranstaltung: **00597 Lehrforschung/Forschungsprojekt - Mensch-Umwelt-Beziehungen Namibia (alte Kohorte)**

Dozent/in: Prof. Dr. Katharina Schramm

Inhalt: Die 6-8 wöchige Lehrforschung findet zu selbstgewählten Themen statt und wird durch die Dozentin mit regelmäßigem Feedback begleitet.

Prüfungsleistung: Zwischenberichte

Veranstaltungsart: Seminar 2st; MA KuGeA G1, MA KuS K1

Titel der Veranstaltung: **00598 Nachbereitung Lehrforschung/Forschungsprojekt - Mensch-Umwelt-Beziehungen Namibia (alte Kohorte)**

Dozent/in: Prof. Dr. Katharina Schramm

Zeit und Ort: Die Nachbereitung findet als Blockveranstaltung im April in Präsenz statt. Voraussichtlich 16.-18.04.21 in Wallenfels

Inhalt: Die Studierenden präsentieren erste Ergebnisse ihrer Lehrforschung und schlagen jeweils einen einschlägigen theoretischen Text vor, auf den sie sich in der weiterführenden Analyse beziehen. Text und Präsentation werden gemeinsam von allen Seminarteilnehmer*innen diskutiert.

Prüfungsleistung: Forschungsbericht

Veranstaltungsart: Seminar 2st; MA KuGeA A2, MA KuS J2

Titel der Veranstaltung: **54041 Kulturtheorie**

Dozent/in: Prof. Dr. Katharina Schramm

Zeit und Ort: Do 10-12 Uhr; Raum: S 6 – GW II (Das Seminar findet abwechselnd in Präsenz und online statt. Der erste Präsenztermin ist am 12.11.20.)

Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 (Online)

Inhalt: Dieses Seminar bietet eine vertiefende Einführung in Kultur- und Gesellschaftstheorien für Master-Studierende. Wir diskutieren zentrale theoretische Ansätze und Debatten, die prägend für die Sozial- und Kulturanthropologie waren und sind (z.B. Strukturalismus; Marxismus; Poststrukturalismus; Postkoloniale Theorie etc.).

Dabei untersuchen wir nicht nur Wissensgenealogien und theoretische Einflüsse, sondern setzen uns darüber hinaus kritisch mit dem wissenschaftlichen Kanon auseinander.

Empfohlene Fachliteratur: Col, Giovanni da, Claudio Sopranzetti, Fred Myers, Anastasia Piliavsky, John L. Jackson, Yarimar Bonilla, Adia Benton, and Paul Stoller. 2017. "Why Do We Read the Classics?" HAU: Journal of Ethnographic Theory 7 (3): 1–38. <https://doi.org/10.14318/hau7.3.002>.

Prüfungsleistung: Regelmäßige Teilnahme und Referat (3 ECTS), Hausarbeit (5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A4
Titel der Veranstaltung: **54017 Forschungsfelder der Ethnologie - Anthropologie der Überwachung**
Dozent/in: Mihir Sharma, M.A.
Zeit und Ort: Fr 10-12 Uhr; Raum: S 8 GW II (im Wechsel Online und Präsenz)
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 (online)
Inhalt: Soziale Bewegungen wie Black Lives Matter bergen in ihrem Ursprung eine fundamentale Kritik der Überwachungsmechanismen, welche oft zu fatalen Konsequenzen führen für rassifizierte Menschen, sowie für migrantisierte Menschen im deutschsprachigen Kontext. Anhand von empirischen, gegenwärtigen soziologischen und anthropologischen Studien, wird das Seminar in zwei Teile aufgeteilt. Im ersten Teil werden Zusammenfassungen von Forschungsfeldern sowie Theorien, z.B. Disziplinargesellschaft, Rassismus und Überwachung, Kolonialität und Biomacht eingeführt. Danach werden Auszüge aus ausgewählten Ethnographien gelesen und diskutiert, welche sich an die Forschungsfelder anschließen. Im zweiten Teil können die Teilnehmer*innen sich ein Thema näher anschauen, welches dann auch fürs Portfolio die Grundlagen vorbereiten könnte.

Empfohlene Fachliteratur: Hönke Jana, and Müller Markus M. The Global Making of Policing: Postcolonial Perspectives. Routledge, Taylor & Francis Group, 2016.
Camp, Jordan T., and Christina Heatherton. Policing the Planet: Why the Policing Crisis Led to Black Lives Matter. London: Verso, 2016.
Schrader, Stuart. Badges without Borders: How Global Counterinsurgency Transformed American Policing. Oakland, CA: University of California Press, 2019.
Wacquant, L. J. (2008). Bestrafen der Armen: Zur neuen Regierung der sozialen Unsicherheit. Aus dem Französischen von Hella Beister. Erscheinungsort nicht ermittelbar: Budrich, Barbara.

Prüfungsleistung: Regelmäßige Teilnahme und Referat (3 ECTS), Hausarbeit (5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; MA KuGeA B2, MA DevSt A1
Titel der Veranstaltung: **56220 Development Studies between Concepts and Practices: An interdisciplinary Perspective**
Dozent/in: Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
Zeit und Ort: Di 8-10 Uhr; Raum: H 17 – NW II
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020
Inhalt: The seminar introduces seminal contributions to the

development debate in the age of Global Agenda politics that had significant impact on the practitioners' discussions. The selection of topics ranges from poverty trap approaches, via the meaning of institutions and the challenges to measure development to the introduction of new technologies and post-development concepts.

Specialists of technology and development, religion and development, economics and development as well as post-development Buen Vivir, coming from various disciplines will chair related sessions. Two sessions are reserved for participants seeking to invite two practitioners for a discussion of topical development issues.

Empfohlene Fachliteratur:

Spangenberg, Joachim H. 2017. 'Hot Air or Comprehensive Progress? A Critical Assessment of the SDGs'. Sustainable Development 25 (4): 311–21.

Vandemoortele, Jan. 2018. 'From Simple-Minded MDGs to Muddle-Headed SDGs'. Development Studies Research 5 (1): 83–89.

Prüfungsleistung:

Written Exam

Veranstaltungsart:

Seminar 2st; BA KuGeA B3-III/B4, IWE SERG

Titel der Veranstaltung:

00347 Entwicklungspolitik: Arbeitsfelder, Akteure, Konzepte - Deutsche Afrikapolitik

Dozent/in:

Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg

Zeit und Ort:

Di 14-16 Uhr; Raum: H 22 – RW II

Veranstaltungsbeginn:

03.11.2020

Inhalt:

Die im Jahr 2015 beschlossene Agenda 2030 mit ihren 17 Sustainable Development Goals (SDG) stellt den international anerkannten Rahmen für Entwicklungsbemühungen bis zum Jahr 2030 dar. Die Bilanz der vorangegangenen Millennium Development Goals (MDG) fällt allerdings gemischt aus, gleichzeitig wird die Erfolgsverpflichtung gegenüber den SDG noch alarmierender unterstrichen: „Wir können [...] vielleicht die letzte Generation [sein], die noch die Chance hat, unseren Planeten zu retten“ (UNGA 2015: Abs. 50), so die 193 Unterzeichnerstaaten der Agenda 2030.

Das Seminar unterzieht die SDG einer kritischen Bestandsaufnahme auf Grundlage eines zuvor gemeinsam erarbeiteten Rüstzeugs zur entwicklungstheoretischen Analyse: Was ist überhaupt ‚Entwicklung‘, worin bestehen die zentralen entwicklungspolitischen Problemstellungen, welche strukturellen Kontexte determinieren das Entwicklungsunterfangen, welche aktuelle Bedeutung kommt vorangegangenen bzw. parallel verfolgten globalen Agenden zu (Stichworte: UN-Weltkonferenzen, MDG, Menschenrechte)? Bitte zum Vorbesprechungstermin einen Eintrag zu ‚Entwicklung‘ (‚development‘) aus sozialwissenschaftlichen Nachschlagewerken mitbringen (ggfs. angrenzende Stichworte wie ‚Entwicklungspolitik/ -theorie/ -strategie‘).

Prüfungsleistung:

Teilnahme, Referat (3 LP), Referat und Hausarbeit (5 LP)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA KuGeA B2-II
Titel der Veranstaltung: **Entwicklungssoziologie – Soziologie Afrikas (BA KuGeA B2 II) - Gender und Entwicklung in Afrika**
Dozent/in: Dr. Alžběta Švábllová
Zeit und Ort: Do 8-10 Uhr; Raum: online
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020

Inhalt: Das Seminar bietet einen Überblick über die einflussreichsten theoretischen Debatten, Schlüsselkonzepte und praktischen Ansätze zum Thema Gender und Entwicklung. Der erste Teil des Seminars befasst sich mit der Entstehung und dem Verlauf der akademischen Debatten von „Frauen in Entwicklung“ (Women in Development) bis hin zu „Gender und Entwicklung“ (Gender and Development). Wir werden im weiteren Verlauf des Seminars verschiedene theoretische Strömungen diskutieren, inklusive feministische Theorien, sowie gegenwärtige/aktuelle Debatten, wie z.B. Gerechtigkeit, Frieden und Sicherheit, oder Nachhaltigkeit thematisieren. Ein weiterer Fokus des Seminars wird die Analyse von Geschlechtes in der Politik (public policies), besonders in Bezug auf den Globalen Süden, sowie epistemische und methodologische Fragen, die mit der geschlechtsspezifischen Perspektive der Entwicklung verbunden sind. Das Seminar wird nach Anfrage auf Deutsch oder Englisch stattfinden.

The seminar provides an overview of the influential theoretical debates, key concepts and practical approaches to gender and development. The first part of the course will cover the evolution of gender debates around development, from women in development to gender and development approach. We will discuss a number of theoretical streams, including various feminist theories, and continue with the current debates in the field, including social/gender justice, peace and security, or sustainability. We will also focus on the analysis of gender in public policies, drawing especially on the case studies from the Global South. In addition to the discussions about seminal texts, we will engage with epistemological and methodological issues linked to gendered perspective on development.

Empfohlene Fachliteratur: Cleaver, Frances (2002): Masculinities matter! Men, gender and development: Zed Books (Global masculinities).
Coles, Anne (2015): The Routledge Handbook of Gender and Development. Hoboken: Taylor and Francis (Routledge International Handbooks). Available online at <http://gbv.eblib.com/patron/FullRecord.aspx?p=1975243>.
Harcourt, Wendy (2016): The Palgrave Handbook of Gender and Development. Critical Engagements in Feminist Theory and Practice. London: Palgrave Macmillan UK. Available online at <http://gbv.eblib.com/patron/FullRecord.aspx?p=4720388>.

Moghadam, Valentine et al. (2011): The Women, Gender and Development Reader. London: Zed Books. Available online at <https://ebookcentral.proquest.com/lib/gbv/detail.action?docID=765182>.

Moser, Caroline O. N. (2010): Gender planning and development. Theory, practice, and training. London, New York: Routledge. Available online at <http://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&scope=site&db=nlebk&db=nlabk&AN=495882>.

Razavi, Shahrashoub; Miller, Carol (1995): From WID to GAD: Conceptual Shifts in the Women and Development Discourse. Geneva: United Nations Research Institute for Social Development.

Prüfungsleistung:

Aktive Mitarbeit, Referat (3 LP), ggf. Hausarbeit (+2 LP)